



**FANDLER&RUFF**

### **Die 147. Ausstellung der Reihe Kunst in der Sparkasse.**

Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober 2024 zu sehen an den Donnerstagen 26.09. und 17.10. und am Dienstag, den 08.10. jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Und nach telefonischer Vereinbarung: 0202 488 5230.

*Geöffnet auch während der WOGA am Samstag, den 5. Oktober von 14 bis 20 Uhr.*

*Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.*

Bitte geben Sie uns Bescheid, ob Sie an der Eröffnung teilnehmen wollen: **„veranstaltungsmanagement@sparkasse-wuppertal.de“** oder telefonisch unter 0202 488 5230

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten bestehen in den Parkhäusern Islandufer und Johannisberg.

Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖPNV (Haltestelle Hauptbahnhof) oder mit dem Fahrrad. Entsprechende Fahrradständer finden Sie vor dem Sparkassenturm und vor der Glashalle.

Fotografien Fandler: Sigurd Steinprinz



 **Kunst in der Sparkasse**

**FANDLER&RUFF**  
Malerei und Keramikobjekte



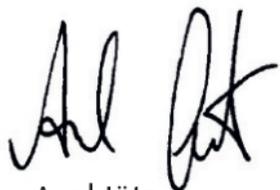
Fotografie: Paula Ruff

## Einladung

**Mittwoch, 18. September 2024**, 19.30 Uhr,  
in der Glashalle am Johannisberg 1  
in Wuppertal-Elberfeld

Zur Ausstellungseröffnung lade ich Sie,  
auch im Namen meines Vorstandskollegen  
Patrick Hahne, herzlich ein und freue mich auf  
Ihren Besuch.

Ihre Stadtparkasse Wuppertal



Axel Jütz

*Begrüßung:* **Axel Jütz**  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Stadtparkasse Wuppertal

*Einführung:* **MC Graeff**

*Musik:* **Annika Boos** *Gesang*  
**Igor Parfenov** *Piano*  
„**Fleur desséchée**“ von Pauline Viardot,  
Text: Alexander Puschkin (ca. 3:10 min)  
„**La coquette**“ von Frédéric Chopin und  
Pauline Viardot, Text: Louis Pomey (ca. 3:00 min)  
„**Madrid**“ von Pauline Viardot,  
Text: Alfred de Musset (ca. 2:30 min)



## Nina Fandler

Nina Fandler ist 1974  
in Wuppertal geboren.  
Sie lebt und arbeitet  
in Düsseldorf.

Von 1996 bis 2003 absolvierte sie  
ein Studium an der  
Kunstakademie Düsseldorf,  
zuerst bei Professor Konrad Klapheck,  
dann bei Professor Jan Dibbets.  
2003 schloss sie ihr Studium  
mit dem Akademiebrief ab.

*„Der Mond wird bei Nina Fandler zum  
zentralen, leuchtenden Objekt, das von  
einer wilden Dynamik umgeben ist ...  
Die ihn in Szene setzenden,  
ihn einbettenden oder  
verdeckenden, zuweilen dramatischen  
Wolkenformationen bei Fandler, die jene  
Himmelshöhen in volatile Sphären auflösen,  
scheinen nicht stillzustellen.“*

*Julia Martel, aus dem Katalogtext*

Blue Moon 2024, 170 x 260 cm, Acryl auf Nessel

## Christine Ruff

Die Künstlerin ist 1959 in Zell am Harmersbach im Schwarzwald geboren.

Nach einer Ausbildung als Kerammalerin absolvierte sie ein Studium der Keramik-Gestaltung. Dann kam sie nach Wuppertal, wo sie viele Jahre als Assistentin bei Tony Cragg gearbeitet hat. Seit 2004 arbeitet sie in Ihrem eigenen Atelier in Wuppertal.

Einfachheit und Eleganz ziehen sich wie ein roter Faden durch Ihre Kollektion, die sich zwischen Kunst und Design, Skulptur und Gebrauchsgegenstand bewegt.

Christine Ruffs skulpturale Objekte schweben zwischen Gefäß und freier Plastik. Ihre keramischen Gefäßobjekte sind eine unprätentiöse und elementare Erscheinung der reinen Form.



Morphtrio  
Foto: Sala Seddiki



Pauline Viardot-García (1821–1910)

**Pauline Viardot-García** wurde 1821 in Paris geboren. Ihre Kunstlied-Kompositionen zeichnen sich durch ihre melodische Schönheit, feine Harmonien und eine tiefe emotionale Ausdruckskraft aus.



**Igor Parfenov** wurde 1990 in St. Petersburg geboren. 2011 kam er nach Wuppertal und studierte an der Hochschule für Musik bei Josef Anton Scherrer.

**Annika Boos** studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Seit 2014 arbeitet die vielseitige Sopranistin als freischaffende Sängerin.

Fotografie: Konstantin Rohn